
Oliver Merkle

Interim Manager

Geb. 02.11.1966 in Tuttlingen

Gerlandstrasse 5
31139 Hildesheim

+49 173 9975190
mail@olivermerkle.de



„Mehr als 25 Jahre Führungserfahrung in amerikanisch geführten IT- und Automotive-Unternehmen qualifizieren mich für anspruchsvolle Aufgaben“

Business Transformation

- Turnaround
- Prozessoptimierung
- Digitalisierung / Industrie 4.0
- M&A Integration
- Einführung neuer Produkte und Prozesse
- Best Practices Transfer

Funktionen

- COO
 - Operations Director
 - Werkleiter
 - Projektleitung
 - Produktion, Fertigung und Supply Chain
 - Automotive, Elektronik / Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenbau
-

Mein Weg

„Als strategisch denkender Mensch, der seine Ziele planvoll und systematisch angeht, erfasse ich komplexe Zusammenhänge und mache sie handhabbar.

Ich entwickle passende Lösungen und implementiere diese mit messbarem Erfolg.

Dabei kommuniziere ich respektvoll und erfolgreich mit allen Funktionen und verschiedensten Charakteren innerhalb des Unternehmens und auch mit externen Geschäftspartnern.

In schwierigen Situationen bleibe ich gelassen, agiere konstruktiv und fokussiere mich auf das Ziel“



Berufliche Entwicklung

05/2019 - 06/2022 Clarios Deutschland GmbH & Co KG, Hannover (vorher Varta / Johnson Controls)

Hersteller von Blei-Säure-Batterien für Kraftfahrzeuge
11 Werke in Europa (inkl. 2 JVs), ca. 3.500 Mitarbeiter EMEA, ca. 14.000 weltweit

02/2021 – 06/2022 Executive Director Procurement & Supply Chain
(ca. 80 Mitarbeiter; Prokura)

05/2019 – 01/2021 Operations Director
(ca. 1.400 Mitarbeiter, Leitung von fünf Werken in Spanien, Frankreich, Tschechien, der Türkei und Saudi-Arabien)

08/2002 - 04/2019 Johnson Controls Power Solutions, Hannover

10/2017 – 05/2019 Operations Director
(ca. 1.400 Mitarbeiter, Leitung von fünf Werken in Spanien, Frankreich, Tschechien, der Türkei und Saudi-Arabien)

10/2012 – 09/2017 Werkleiter Hannover
(ca. 700 Mitarbeiter, Budget 90m€, Geschäftsführung)

02/2011 – 09/2012 AGM Expansion Manager (Werkerweiterung Hannover, 85m€ Invest)

07/2007 – 01/2011 Director Continuous Improvement EMEA

12/2006 – 06/2007 Vorbereitung einer Akquisition eines anderen Batterieherstellers

04/2005 – 11/2006 Supply Chain Manager Europe

09/2002 – 03/2005 Bereichsleiter Batteriemontage und Kunststofffertigung, Werk Hannover
(140 Mitarbeiter, Budget 16m€)

06/2001 - 07/2002 VARTA Autobatterie, Hannover

06/2001 – 09/2002 Leiter Fertigungssteuerung, Werk Hannover

09/1996 – 05/2001 Baan Deutschland GmbH, Hannover, Germany

Niederländischer/amerikanischer Anbieter für ERP-Software-Systeme
Consultant / International Project Manager

03/1996 – 08/1996 Fresenius AG, Bad Homburg, Germany

Hersteller und Dienstleister im Bereich Dialyse und Health Care
SAP Anwendungsentwicklung

Ausbildung

10/1989 – 02/1996 Maschinenbau, Universität Hannover und TU Braunschweig
Abschluss: Dipl.-Ing. Maschinenbau

Projekte

Industrie 4.0 –Traceability

Firma / Funktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Clarios / Operations Director
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Wenig Transparenz über Batterien nach der Lieferung an Kunden▪ Wunsch nach Nutzung von Daten entlang des Produktlebenszyklus zur Verbesserung von Produkteigenschaften und Service für Kunden
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Ermittlung der Anforderungen, u.a.: Anforderungen an interne Prozesse sowie spätere Verwendung der Daten▪ Entwicklung der Lösung und Abstimmung mit allen betroffenen Bereichen▪ Marktanalyse und Systemauswahl für Soft- und Hardware (z.B. Drucker und Scanner)▪ Pilotimplementierung in einem Produktionswerk mit einer Produktlinie▪ Entscheidung für Roll-Out der Lösung
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Rückverfolgung von Gewährleistungsfällen möglich, d.h. langfristig Reduzierung von Gewährleistungskosten▪ B2C Marketing, engere Kundenbindung (z.B. Produkt und Einbauinfos abrufbar)▪ Diverse Möglichkeiten im B2B Marketing: Verbindung zum Partner Portal, Sammlung und Auswertung von Nutzungsdaten (u.a. Fahrzeug, Laufleistung, Dauer bis Lebensende)

Turnaround - Werksübergreifende Logistikprozesse

Firma / Funktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Clarios / Operations Director
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Signifikante Serviceprobleme nach starkem Umsatzwachstum in der META Region▪ Fehlende Infrastruktur im liefernden Werk in Spanien (Gebäude, Produktionslinien, IT-Support).▪ Besondere Kundenanforderungen bezüglich Produktkennzeichnung und Verpackung müssen berücksichtigt werden, dadurch hohe Komplexität
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Initiierung von Ad-hoc Maßnahmen zur Stabilisierung (u.a. Anmietung externer Lagerflächen, Freigabe eines zusätzlichen Lieferanten für Verpackungen)▪ Analyse des Ist-Prozesses und Identifikation aller Schwachstellen▪ Definition und Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenpakets (Vereinfachung des Produktportfolios, Änderung der Aufbau- und Ablauf-Organisation im Logistikbereich, Optimierung SAP-Prozesse Erweiterung von Lager- und Versandflächen)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Servicelevel durchgängig nahe 100%▪ Bereitschaft für zukünftige Wachstumsraten

Prozessoptimierung - Wandel der Führungskultur in Produktionswerk

Firma / Funktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Johnson Controls / Werkleiter
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorher 23 Jahre gleicher Werkleiter am Standort Hannover▪ Organisation und Prozesse, insbesondere Führungsstrukturen sind nicht mehr auf die aktuelle Größe und Komplexität ausgerichtet▪ Reaktive Führungskultur
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Messung der Effektivität von Führungskräften (alle Ebenen)▪ Erarbeitung und Umsetzung von individuellen Maßnahmenplänen (bezogen auf individuelle Leitungstätigkeiten, Team- und Kommunikationsprozesse)▪ Formulierung von Leitsätzen für das Werk gemeinsam mit dem Führungsteam▪ Hierarchieübergreifende Workshops zum Thema Ziele und Leitung (Fokus auf die Entwicklung eines einheitlichen Verständnisses von Leitung)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Zukunftsfähige Organisation mit effektiven Kommunikations- und Entscheidungsprozessen▪ Probleme werden angesprochen und konstruktiv gelöst

Einführung neuer Produkte und Prozesse – Werkserweiterung

Firma / Funktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Johnson Controls / AGM Expansion Manager und Werkleiter
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Wachsender Bedarf an Start-Stop-Batterien (AGM) macht signifikante Kapazitätserweiterung am Standort Hannover erforderlich▪ Teilweise sollen vorhandene Anlagen umgebaut werden. Neue Anlagen sollen vollständig in den vorhandenen Materialfluss integriert werden. Investitionsvolumen 85m€.▪ Restliche Produktion muss während der Erweiterung 24/7 weiterlaufen
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklung des neuen, zukunftsfähigen Werkslayouts▪ Aufbau Projektorganisation mit Schnittstellen zur Fertigung zur effektiven Abstimmung der Um- und Neubauaktivitäten▪ Entwicklung der zukünftigen Werksorganisation (u.a. Training Führungskräfte)▪ Regelmäßige Kommunikation in die Belegschaft
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Keine Produktionsunterbrechungen während der Erweiterung▪ Optimierte logistische Prozesse▪ Zukunftsfähiges Layout mit Optionen für weitere Erweiterungen und Veränderungen in der Zukunft

Prozessoptimierung - Managementsystem zur Ergebnisoptimierung

Firma / Funktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Johnson Controls / Director Continuous Improvement
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Wettbewerbsumfeld erfordert kontinuierliche und planbare Ergebnisverbesserung▪ Keine systematische Identifizierung, Realisierung und Verfolgung von Projekten und Initiativen zur Ergebnisverbesserung vorhanden
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Schrittweise Einführung eines integrierten Systems über alle Bereiche und Ebenen von den Produktionswerken:<ul style="list-style-type: none">- Zielorientierte Gruppenarbeit auf Werkerebene (High Performance Teams)- Ideenmanagementsystem (Innovation System)- Identifizierung von Verbesserungspotenzial (Gap Analyse)- Standardisierte Workshops (Acceleration Programs)- Aktives Management von Projektportfolios für jeden Standort- Verbindung zu Kostenrechnung zur Sicherstellung der tatsächlichen Erreichung der Ziele inklusive standortübergreifender Konsolidierung
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Planbare und konsistente Ergebnisverbesserungen▪ Erhöhung der Produktivität (bis zu 8% p.a.), Ausschussreduzierung (bis zu 15% p.a.)▪ Signifikante Verbesserungen auch in den Bereichen Qualität, Kundenzufriedenheit und Gesundheit

M&A Integration – Logistische Integration eines akquirierten Produktionswerks

Firma / Funktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Johnson Controls / Supply Chain Manager
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme des Europageschäfts eines Wettbewerbers, incl. einem Produktionswerk▪ Ziel war eine schnellstmögliche Belieferung der Kunden über eigenes Vertriebs- und Distributionsnetzwerk
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme und Anlage von Kunden- und Materialstammdaten im eigenen ERP-System vor „Day 1“▪ Bestandstransfer innerhalb weniger Tage nach Übernahme, danach Start des Verkaufsprozesses in eigenen Prozessen und Systemen▪ Anschließend Einführung von SAP und komplette Integration in alle Unternehmensprozesse (mein Fokus: Logistik)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Herstellung der Verkaufsfähigkeit innerhalb von drei Tagen nach formaler Übernahme▪ Komplette und nahtlose Integration in eigene Unternehmensprozesse